

(D)

**Einbauanleitung: Elektroanlage für
Anhängervorrichtung..... 4**

(F)

**Instructions de montage: Installation électrique pour
dispositif d'attelage 11**

(GB)

**Installation Instructions: Electrical System for Towing
Hitch..... 18**

(I)

**Istruzioni per l'installazione: Impianto elettrico per il
gancio di traino 25**

(NL)

Inbouw instructie: Elektrische installatie voor trekhaak..... 32

(CZ)

**Návod k montáži: Elektrické zařízení pro závěsné
zařízení..... 40**

(S)

**Monteringsanvisning: Elektroanläggning för
släpvnagskoppling 47**

(N)

**Innmonteringsveiledning: Elektrisk anlegg for
tilhengerfeste 54**

(FIN)

Asennusohje: Vetolaitteen sähköjärjestelmä 61

(DK)

**Monteringsvejledning: Elektroanlæg til
anhængertræk..... 68**

(PL)

**Instrukcja montażu: Instalacja elektryczna haka
holowniczego 75**

(D) Steckdosenbelegung

(F) Affectation de la prise de courant

(GB) Socket Pin Assignment

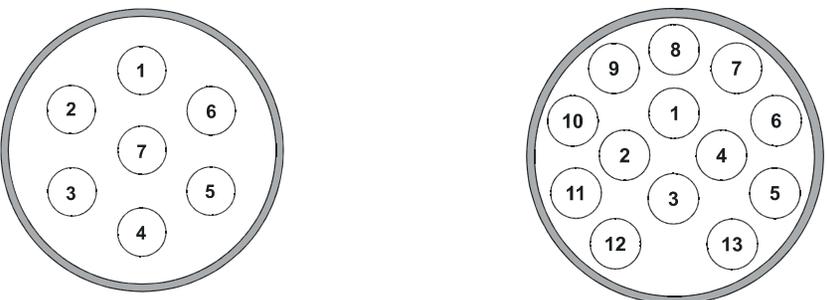
(I) Occupazione presa

(NL) Aansluiting van het stopcontact

(CZ) Uspořádání zásuvky

(S) Stickkontaktens beläggning

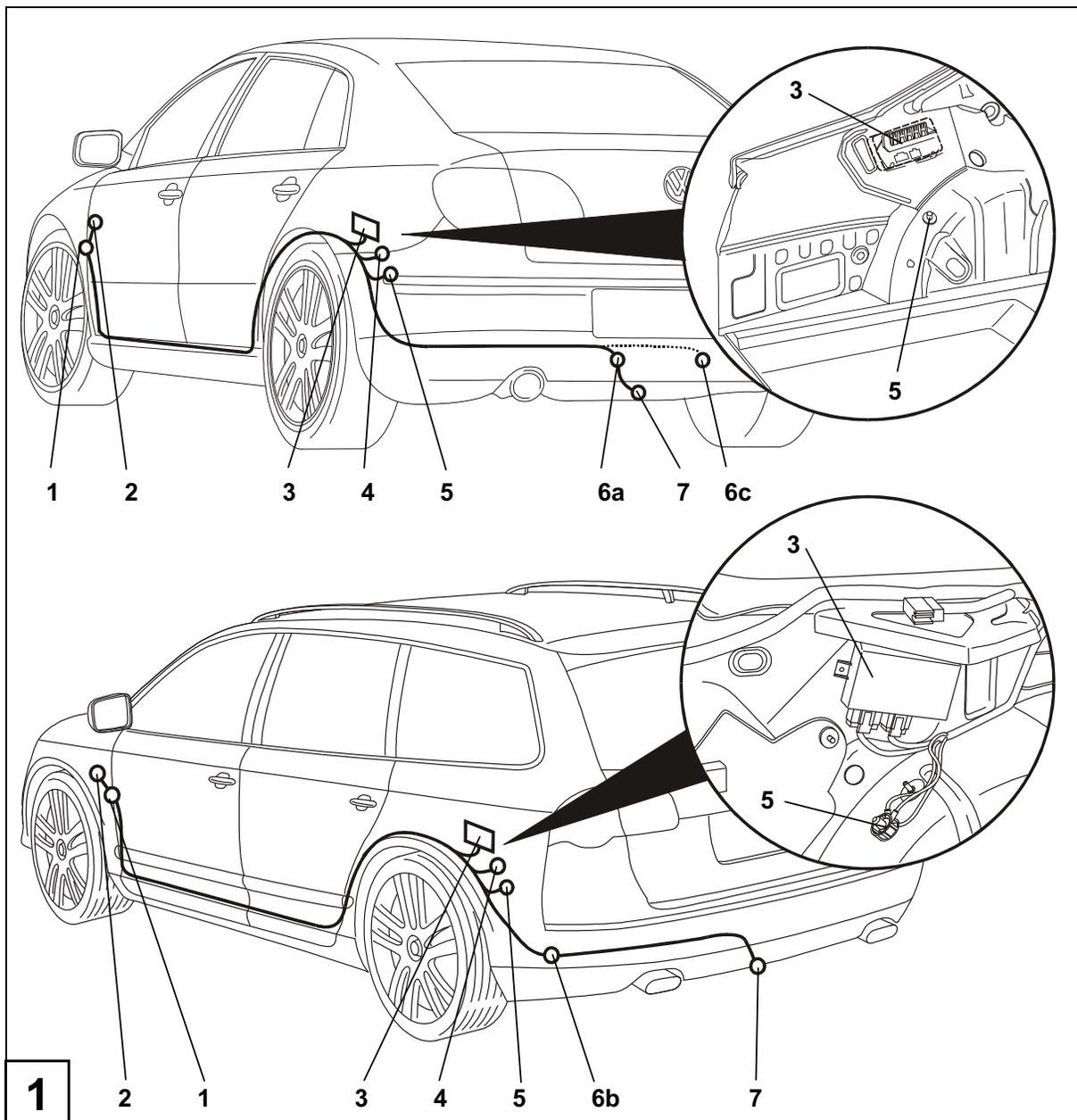
(PL) Rozkład pinów



DIN 11446		Leistung/ Power	(D)	PL	(F)	(GB)	(I)	(NL)	(CZ)	(S)
	1	Min. 5 W Max. 21 W	schwarz / weiß	czarny / biały	noir / blanc	black / white	nero / bianco	zwart / wit	černobílá	svart / vit
	2	Min. 5 W Max. 42 W	grau / blau	szary / niebieski	gris / bleu	grey / blue	grigio / blu	grijs / blauw	šedá nomodrý	grå / blau
	3		braun	brązowy	brun	brown	marrone	bruin	hnědá	brun
	4	Min. 5 W Max. 21 W	schwarz / grün	czarny / zielony	noir / vert	black / green	nero / verde	zwart / groen	černo zelená	svart / grön
	5	Min. 5 W Max. 20 W	grau / rot	szary / czerwony	gris / rouge	gray / red	grigio / rosso	grijs / rood	šedo červená	grå / röd
	6	Min. 5 W Max. 42 W	schwarz / rot	czarny / czerwony	noir / rouge	black / red	nero / rosso	zwart / rood	černo červená	svart / röd
	7	Min. 5 W Max. 20 W	grau / schwarz	szary / czarny	gris / noir	gray / black	grigio / nero	grijs / zwart	šedočerná	grå / svart
	8	Min. 5 W Max. 42 W	schwarz / blau	czarny / niebieski	noir / bleu	black / blue	nero / blu	zwart / blauw	Černo nomodrý	swart / blau
	9		rot	czerwony	rouge	red	rosso	rood	červená	röd
	10		gelb	żółty	jaune	yellow	giallo	geel	žlutá	gul
	11		braun / weiß	brązowy / biały	marron/ blanc	crown/ white	marrone/ bianco	bruin/ wit	hnědá bílá	brun/ vit
	12		--	--	--	--	--	--	--	--
	13		braun	brązowy	brun	brown	marrone	bruin	hnědá	brun

Westfalia	S.I.A.R.R.	
321 600 300 107	8900	VW Passat B6 Limousine, Variant & Coupé, Touran, Golf V+VI, Golf Plus, Tiguan, Golf Variant, Jetta A5, Skoda Octavia II, Skoda Superb (3T), Seat Leon 1P
321 600 300 113	8900_13B	VW Passat B6 Limousine, Variant & Coupé, Touran, Golf V+VI, Golf Plus, Tiguan, Golf Variant, Jetta A5, Skoda Octavia II, Skoda Superb (3T), Seat Leon 1P

Am Beispiel / exemple / example / esempio / voorbeeld / na příklad / exempel / Na przykładzie:
 Passat B6



D

Einbauanleitung: Elektroanlage für Anhängervorrichtung

Wichtige Hinweise

Vor Arbeitsbeginn die Einbauanleitung lesen.

Der Elektroeinbausatz darf nur von qualifiziertem Fachpersonal eingebaut werden.

Die Aktivierung der Spannungstabilisierung erfordert zwingend das Umcodieren des ESP-Steuergerätes (Passat bis MY2007).



Vorsicht - Batterie abklemmen!

Beschädigung der KFZ-Elektronik, elektronisch gespeicherte Daten können verloren gehen.

Vor Arbeitsbeginn den Fehlerspeicher auslesen.

Ggf. ein Ruhestrom-Erhaltungsgerät verwenden.

► Hinweis

Bei der Montage auf folgende Punkte besonders achten:

- Leitungen dürfen weder eingeklemmt noch beschädigt sein.
- Alle Dichtungselemente ordnungsgemäß anbringen.
- Die Steckdosendichtung muss auf dem Isolierschlauch positioniert werden und nicht auf den Einzeladern.
- Leitungen so verlegen, dass diese weder am Fahrzeug scheuern noch abknicken.
- Leitungen nicht in unmittelbarer Nähe der Abgasanlage verlegen.

Der Ausfall einer Anhängerleuchte (auch die Blinkerleuchten, nicht Rückfahrscheinwerfer und Nebelschlussleuchte) wird durch die Lichtausfall-Kontrolle im Kombi-Instrument signalisiert. Eine zusätzliche Kontroll-Leuchte (C2) zur Kontrolle der Fahrtrichtungsanzeiger am Anhänger ist im Fahrzeug nicht vorhanden.

Bei Anhängerbetrieb wird die Nebelschlussleuchte des Zugfahrzeugs abgeschaltet.

Bei Anhängern ohne Nebelschlussleuchte muss diese nachgerüstet werden.

Ein Steckdosenadapter darf nur im Anhängerbetrieb genutzt werden. Nach dem Anhängerbetrieb den Steckdosenadapter entfernen.

Die Prüfung der Anhängerfunktionen mit einem Anhänger oder einem Prüfgerät mit Belastungswiderständen durchführen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Elektrosatz einbauen

1. Batterie abklemmen.
2. Folgende Abdeckungen und Verkleidungen ggf. entfernen:
 - Im Kofferraum
 - Abdeckung des Kofferraumbodens
 - Ladekantenabdeckung
 - Verkleidung der linken Seite des Kofferraumes
 - Auf der linken Fahrzeugseite
 - Einstiegsleisten
 - Abdeckung links neben Lenksäule
 - Abdeckung vom Sicherungsträger
3. Die fahrzeugseitige 40 mm Lochabdeckung links neben der Fahrzeugmitte (Abb. 1/6a, Passat Limousine, Golf, Golf Plus, Golf Variant, Jetta, Skoda Octavia), rechts neben der Fahrzeugmitte (Abb. 1/6c, Skoda Superb) bzw. unterhalb der linken Rückleuchte (Abb. 1/6b, Passat Variant & Coupé, Touran, Seat Leon) im Heckabschlussblech entfernen.
4. Das Anhängeranschlussgerät mit beiliegenden Schrauben bzw. Klettband an geeigneter Stelle links im Kofferraum (Abb. 1/3) befestigen. Auf festen Sitz achten!
5. Für **Golf, Golf Plus, Passat Limousine** kann alternativ der Original-Steuergerätehalter unter der WESTFALIA-Nr. **900 001 506 461** bestellt werden.
6. Das Leitungsende mit dem 16-poligen Stecker und der Ringöse von außen durch die Kabel-Durchführung zum Anhängeranschlussgerät (Abb. 1/3) verlegen.
7. Das Steckdosenende des Leitungssatzes zum Steckdosenhalteblech (Abb. 1/7) verlegen.

Steckdose montieren

Nur für 13-polige Anhängersteckdose:

8. Die Gummitülle in die Kabel-Durchführung (Abb. 1/6) einsetzen.
9. Den Kontakteinsatz in das Steckdosengehäuse eindrücken und die Gummidichtung an die Steckdose heranschieben.
10. Die Steckdose mit den beiliegenden Schrauben am Halteblech (Abb. 1/7) festschrauben.
11. Den Leitungsstrang mit Kabelbindern befestigen.

Nur für 7-polige Anhängersteckdose:

12. Die Gummitülle auf den Leitungsstrang aufschieben und in die Kabeldurchführung einsetzen.
13. Ggf. den seitlichen Kabelabgang an dem Steckdosen-Gehäuse vorsichtig ausbrechen.
14. Passende Steckdosendichtung (seitlicher oder axialer Leitungsabgang) aufziehen und den Leitungsstrang gemäß der *Steckdosenbelegung* am Steckdosengehäuse (Abb. 1/7) anschließen und die Gummidichtung an die Steckdose heranschieben.
15. Die Steckdose mit den beiliegenden Schrauben und Muttern am Halteblech (Abb. 1/7) festschrauben.
16. Den Leitungsstrang mit Kabelbindern befestigen.

Elektrosatz einbauen

17. Das rote Steckergehäuse 12-fach und schwarze Steckergehäuse 16-fach in die vorgesehenen Steckplätze des Anhängeranschlussgerätes (Abb. 1/3) stecken und verrasten.
18. Die braunen Leitungen mit den Ringösen an den fahrzeugseitigen Massepunkt (Abb. 1/5) hinten links anschließen.
19. Den Leitungssatz entlang den fahrzeugseitigen Leitungssträngen / -kanälen zum Bereich Bordnetzsteuergerät vorne links verlegen (Abb. 1/1).
20. **20-22: Nur Superb (3T), Golf Plus ab 2009, Golf VI, Octavia ab 2009:** Am Bordnetzsteuergerät braunen Stecker (Steckplatz C) entriegeln und Kontakträger durch Verschieben öffnen. Folgende Leitungen entriegeln und in das am Leitungssatz befindliche 3-polige schwarze Buchsengehäuse einsetzen:
 - Leitung orange/braun aus Kammer 16 in Kammer 1 beiliegendes schwarze Gehäuse.
 - Leitung orange/grün aus Kammer 15 in Kammer 3 beiliegendes schwarze Gehäuse.
 - Leitung schwarz/rot aus Kammer 17 in Kammer 2 beiliegendes weiße Gehäuse.
21. Aus dem Leitungssatz die Einzelleitungen orange/braun, orange/grün und schwarz/rot in die freigewordenen Kammern 15, 16 und 17 des braunen Steckers farbenrichtig einsetzen.
22. Die schwarzen Kontakträger durch Verschieben wieder miteinander verbinden, in braune Abdeckkappe verrasten und Stecker wieder auf Bordnetzsteuergerät (Steckplatz C) stecken und verriegeln.
23. **Alle anderen:** Die rote Verriegelung am Bordnetzsteuergerät durch Verschieben öffnen, den schwarzen 12-poligen Stecker (Steckplatz G) vom Bordnetzsteuergerät abziehen und Verriegelung öffnen. Folgende Leitungen entriegeln und in das am Leitungssatz befindliche 3-polige schwarze Buchsengehäuse einsetzen:
 - Leitung orange/braun aus Kammer 7 in Kammer 1.
 - Leitung orange/grün aus Kammer 8 in Kammer 3.
24. Aus dem Leitungssatz die Einzelleitungen orange/braun und orange/grün in die freigewordenen Kammern 7 und 8 des 12-poligen Steckers farbenrichtig einsetzen.
25. Verriegelungen schließen und Stecker wieder auf das Bordnetzsteuergerät aufstecken.
26. Den schwarzen 16-poligen Stecker (Steckplatz E) vom Bordnetzsteuergerät abziehen und Verriegelung öffnen. Folgende Leitung entriegeln und in das am Leitungssatz befindliche 3-polige weiße Buchsengehäuse einsetzen:
 - Leitung (Bremslichtsignal, oftmals rot/schwarz) aus Kammer 2 in Kammer 2.
27. Aus dem Leitungssatz die Einzelleitung schwarz/rot in die freigewordene Kammer 2 des 16-poligen Steckers einsetzen und Verriegelung schließen.
28. Stecker auf das Bordnetzsteuergerät aufstecken und rote Verriegelung wieder schließen.
29. Die nun offenen 3-poligen schwarzen und weißen Gehäuse jeweils zusammenstecken.
30. Am Sicherungsträger (Abb. 1/2) schwarze Abdeckung abnehmen und lila Verriegelung durch Verschieben öffnen.
31. **Golf, Jetta, Octavia und Passat Coupé:** Abgesicherte Leitung aus Kammer 4 (Kl.15) entnehmen und in das am Leitungssatz befindliche 1-polige Gehäuse einsetzen. Die Einzelleitung schwarz/blau vom Leitungssatz wieder in Kammer 4 am Sicherungsträger einsetzen. Die nun offenen 1-poligen Gehäuse zusammenstecken.

32. **Golf Plus, Touran, Tiguan, Passat, Leon und Superb:** Einzelleitung schwarz/blau vom Leitungssatz in die abgesicherte Seite eines geeigneten, bereits mit Kl. 15 vorgerüsteten Sicherungsplatzes einsetzen. Beiliegende 5A-Sicherung in diesen Sicherungsplatz einsetzen.
33. **Alle:** Die Einzelleitungen rot (nur 13-pol.), rot/schwarz und rot/blau jeweils in die abgesicherte Seite von bereits mit Kl. 30 vorgerüsteten Sicherungsplätzen einsetzen.
34. Falls nicht ausreichend Sicherungsplätze mit Kl. 30 vorgerüstet sind, kann der beiliegende Leitungsadapter eingesetzt werden (Golf, Jetta, Passat, Octavia, Leon, Superb).
35. **Golf Plus, Touran, Tiguan:** Falls die originalen Sicherungsplätze 39-41 genutzt werden sollen und fahrzeugseitig nicht mit Klemme 30 vorgerüstet sind, kann der Leitungsadapter unter WESTFALIA-Nr. **921 557 321 002** bestellt werden.
36. Leitungsenden aus dem Leitungssatz und dem beiliegenden Leitungsadapter (jeweils gleiche Farben) in je einen komplett freien Sicherungsplatz einstecken. Den Kontakt vom Mehrfachanschlag auf den freien Kontakt der Sicherungsbrücke von den Sicherungen 32-37 (Passat), Sicherungen 22-27 (Golf, Jetta, Octavia, Leon) aufstecken bzw. an geeignete Kl30 anschließen.
37. In diese Sicherungsplätze dann beiliegende 15-A-Sicherungen einsetzen.
38. Am Sicherungsträger lila Verriegelung durch Verschieben schließen und schwarze Abdeckung wieder aufdrücken.

Funktion prüfen

39. Fahrzeugbatterie wieder anschließen.
40. Bei Fahrzeugen bis Produktionsdatum KW 22/07 und Verwendung des Anhängeranschlussgerätes ab der Teilenummer **300001506558/1K0 907 383 E** oder höher muss das Gateway Steuergerät -J533 wie folgend neu geflasht werden:
 - Geführte Fehlersuche mit dem Fahrzeugsystemtest starten
 - Funktions-Bauteilauswahl
 - Karosserie
 - Karosserie - Montagearbeiten
 - Anhängererkennung
 - Funktionen
 - Steuergerät für Anhängererkennung ersetzen
 - Ländercodierung auswählen
 - weiter den Menü-Anweisungen folgen

41. **Alle:** Das fahrzeugseitige Gateway muss mit einem Service-Tester zur Funktionserweiterung Anhängervorrichtung wie folgt codiert werden:

- Adresswort „19“ Diagnose-Interface für Datenbus.
 - Funktion 007 Codierung (Dienst \$1A) „Lange Codierung lesen/ schreiben“ anwählen.
 - Adresswort „69“ Anhängerfunktion anwählen.
 - Ändern auf „Codiert“.
 - Die Codierung laut Menü weiterführen.
 - Funktion „06“ Ausgabe verlassen.

42. **Passat, Octavia, Leon:** Bei Fahrzeugen mit VW-Einparkhilfe muss mit einem Service-Tester die Funktionserweiterung Anhängervorrichtung wie folgt codiert werden:

- Adresswort „76“ Einparkhilfe.
 - Funktion „07“ Steuergerät codieren anwählen.
 - Den Wert der 5. Dezimalstelle (von rechts) von „0“ auf „1“ ändern (XX1XXXX).
 - Funktion „06“ Ausgabe verlassen.

43. **Golf, Golf Plus, Jetta, Touran:** Bei Fahrzeugen mit VW-Einparkhilfe den PDC-Offsetwert anpassen:

- Adresswort 76 (Einparkhilfe)
 - Anpassung
 - Kanal 2
 - 0 – 30cm (Richtwert: 11cm)

44. Bei Fahrzeugen ab Modelljahr 2008 mit Einparkhilfe II oder Parklenkassistent das Steuergerät mittels VAS-Tester in der Eigendiagnose codieren:

- Adresswort 10 (Einparkhilfe bzw. Parklenkassistent)
 - 08 Codierung (Dienst \$22)
 - Codierwert ändern: Byte 0 Bit-Muster xxxxxx1 (x: die vorhandenen Werte ins Eingabefeld abtippen). Dazu auf Eingabemodus [BIN] schalten.

45. **Golf V, Golf Plus, Jetta, Touran, Tiguan, Octavia, Leon, Superb:** Bei Fahrzeugen ab Produktionsdatum 06.06.2005, die werksseitig mit einem Steuergerät ausgestattet sind, welches die Gespannstabilisierung unterstützt, **muss diese Funktion zwingend aktiviert werden.**

Passen Sie hierzu das ABS-Steuergerät -J104 mit der Geführten Fehlersuche wie folgt an:

- Geführte Fehlersuche
 - Fahrzeug auswählen
 - > weiter (Fahrzeugsystemtest)
 - > weiter
- mit „Sprung“ in „Funktions-Bauteilwahl“
 - Fahrwerk
 - Bremsanlage
 - 01 - Eigendiagnosefähige Systeme
 - Antiblockiersystem
 - Funktionen
 - Anpassung-J104 mit Gespannstabilisierung
 - weiter den Menü-Anweisungen folgen.

Sollte diese Anpassungsmöglichkeit im Menü des Steuergerätes nicht aufgeführt sein, wird die Gespannstabilisierung von dem verbauten Steuergerät nicht unterstützt.

46. Bei diversen Fahrzeugen ab Modelljahr 2009 kann die automatische Aktivierung der Gespannstabilisierung bei angeschlossener Anhängervorrichtung wie folgt überprüft werden:

- Fahrzeug-Eigendiagnose
 - 03 Bremsenelektronik
 - 011 Messwerte
 - „10“ und „Q“ eingeben
 - Anhänger ja

47. **Nur Touran:** Die fahrzeugseitige Zentralelektrik muss gegebenenfalls zur Abschaltung der fahrzeugseitigen Nebelschlussleuchte bei Anhängerbetrieb wie folgt codiert werden:

- Fahrzeugsystem auswählen: 09 Elektronische Zentralelektrik
 - Identifikation: Weiter
 - Diagnosefunktion auswählen: 007 - Codierung (Dienst 1A)
 - Fahrzeugsystem auswählen: Bordnetz-SG Codierung lang
 - Codierwert ändern: Byte 8 Bit-Muster x1xxxxxx (x: die vorhandenen Werte ins Eingabefeld abtippen). Dazu auf Eingabemodus [BIN] schalten.

48. **47. – 51. Nur Passat B6** bis einschließlich MY2007:

49. Zündung aus, Zündschlüssel abziehen, 1 Minute warten, Zündung an.

50. Zur Aktivierung der Gespannstabilisierung muss das Steuergerät der Bremsenelektronik neu codiert werden:

- Fahrzeug-Eigendiagnose
 - 03 Bremsenelektronik
 - aktuelle Codierzahl der Bremsenelektronik auslesen und auf den mitgelieferten weißen Aufkleber eintragen
 - 07 Steuergerät codieren
 - neue Codierzahl = alte Codierzahl + 16384
 - neue Codierzahl ebenfalls auf den mitgelieferten Aufkleber eintragen
 - 03 Stellglieddiagnose
 - „Weiter“ drücken, ⇒ Bremslichter am Fahrzeug werden angesteuert
 - Stellglieddiagnose abrechnen
- Kleben Sie den Aufkleber mit den Codierzahlen in das Heft „1.1 Serviceplan“ im Abschnitt "Sonstige Eintragungen der Werkstatt".

51. Zündung aus, Zündschlüssel abziehen, 1 Minute warten, Zündung an.

52. Codierung vom Steuergerät der Feststellbremse kontrollieren / ändern

- Fahrzeug-Eigendiagnose
 - 53 Feststellbremse
 - Fahrzeuge ohne AutoHold-Funktion: Codierzahl 11
 - Fahrzeuge mit AutoHold-Funktion: Codierzahl 12
 - 07 Steuergerät codieren
 - Codierzahl entsprechend Fahrzeugausstattung (mit/ohne AutoHold) eingeben.

53. Nach den Codierungen muss eine Rückdokumentation über das Softwareversionsmanagements wie folgt durchgeführt werden!

Geführte Fehlersuche mit dem Fahrzeugsystemtest starten

Funktions- Bauteilauswahl

- Softwareversionsmanagement
 - Um- / Nachrüstung auswählen
 - Im Prüfprogramm den Maßnahmecode 30F2D eingeben

54. **Alle:** Abschließend wie zu Beginn eine Systemabfrage über die „Geführte Fehlersuche“ durchführen und evtl. Fehlercodes löschen.

55. Die Anhängerfunktionen mit einem geeigneten Prüfgerät (mit Belastungswiderständen) oder mit einem Anhänger prüfen.

56. Ggf. Leitungsüberlängen zurückbinden, alle Leitungen mit Kabelbindern befestigen und alle ausgebauten Teile wieder einbauen.

57. Nur für 13-polige Anhängersteckdose:

Über den 3-poligen Stecker für die Dauerplus-Vorbereitung können die Funktionen "Ladeleitung" und "Masse für Ladeleitung" nachgerüstet werden. Den Dauerpluserweiterungssatz können Sie im Fachhandel unter der Westfalia Artikelnummer 300 025 300 113 beziehen.